

3. fol. 93 v.—97 v. Einhardi vita Caroli magni. Der Text bricht mit den Worten ab: 'interque precipua non immerito videri possunt'. Der Schreiber scheint überhaupt nicht weiter geschrieben zu haben, da der grössere Theil der Seite leer geblieben ist. Die Handschrift enthält viele leere Räume, die dazu bestimmt waren, grössere gemalte Initialen aufzunehmen, später aber nicht ausgefüllt wurden.

Q. I. 57. ex musaeo Petri Dubrowsky, 200 fol. s. XII, stammt aus Corbie, von wo sie in das Kloster Gengenbach kam. Enthalten sind darin die 11 Bücher der von Rufin bearbeiteten *Historia ecclesiastica* des Eusebius. Das Werk ist vollständig. Vgl. Vallars, *Opera Rufini* p. 209—306. Am Schlusse liest man den Vers:

Flos feni, vermis, pulvis, cinis, unde superbis.

Q. I. 43. ex musaeo Petri Dubrowsky, 9 fol. s. X. oder XI, enthält den *Sermo beati Ambrosii de episcopis et sacerdotibus*. Anfang: 'Si quis frater' nebst einigen Gebetsformeln. Die Hs. war einst im Besitze der Erzbischöfe von Sens, wie das fol. 3 v. auf dem untern Rande befindliche Treugelöbniß des Bischofs Rodbert von Chartres an den Erzbischof Richer von Sens zeigt: 'Ego Rotbertus Carnotensium episcopus sanctę Senonensi ecclesie, tibi Richeri et successoribus tuis promitto debitam subiectionem et stabilitatem mei ordinis ore profiteor et promitto atque manu confirmo'¹⁾.

Q. I. 38. und Q. I. 39. ex musaeo Petri Dubrowsky. Diese beiden Hss. bildeten früher einen einzigen Corbeienenser Codex, der im älteren Katalog von St. Germain²⁾ die Nummer 625, im jüngern 717³⁾ trug. Beide Katalogsnummern finden sich noch vor. Der ganze Codex enthielt 93 fol. und wurde im IX. s. geschrieben. Jetzt ist er in zwei Theile zerlegt, der erstere Q. I. 38 umfasst die fol. 1—69, der letztere die fol. 70—93. Der Inhalt ist folgender:

1. fol. 1—69. Liber Filastri de heresibus. Anfang: 'Post passionem Christi'; Schluss: 'utrorumque condemnaret'. Vgl. Migne XII, col. 1049—1312, wo in der Vorrede c. 1043 eingehend über diese Hs. gehandelt und dieselbe als die wichtigste für dieses Werk hingestellt wird.

2. fol. 70—77. De cibis iudaicis. 'Tertullianus plebi in evangelio' . . .

3. fol. 77—89. Epistola Barnabae. 'Havete filii et filie' . . .

4. Epistola Iacobi, unterscheidet sich bedeutend von dem Text der Vulgata.

O. IV. 1. ex musaeo Petri Dubrowsky, enthält als wichtigstes Stück die *Annales Mosellani*, die Lappenberg ent-

1) Ueber andere s. N. A. IV, 196. 2) Montfaucon, *Bibliotheca bibliothecarum* II, p. 1124 und weiter. 3) Nach ihm citieren die Verfasser des *Nouveau traité* und Delisle, *Le cabinet des manuscrits*.